

**Gemeinde Ahlbeck**

## **Ergebnisprotokoll der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung, Jugend und Soziales am 07.12.2016**

**Tagungsort:** Multiples Haus Ahlbeck  
**Beginn:** 19.00 Uhr  
**Ende:** 21.45 Uhr  
**Teilnehmer:** Herr Hornung, Frau Stein, Frau Muchow, Herr Frenz  
**Gäste:** Herr Schnellhammer  
**Amt:** Frau Bernheiden

### **Tagesordnung:**

#### ***Öffentlicher Teil***

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Einwohnerfragestunde
- TOP 3: Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
- TOP 4: Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 5: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 6: Anfragen der Ausschussmitglieder zum Protokoll über die Ausschusssitzung vom 02.11.2016 und Bestätigung des Protokolls
- TOP 7: Diskussion zur vollen Halbtagschule
- TOP 8: Anfragen der Ausschussmitglieder
- TOP 9: Sonstiges

#### ***Nicht öffentlicher Teil***

- TOP 10: Sonstiges
- TOP 11: Anfragen der Ausschussmitglieder

#### ***Öffentlicher Teil***

##### **TOP 1: Begrüßung**

Herr Hornung begrüßte die Ausschussmitglieder und den Bürgermeister.

##### **TOP 2: Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner da.

##### **TOP 3: Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung**

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Die Schulleiterin Frau Plantikow erhielt die Einladung zum 8.12.2016 zur Gemeindevertretersitzung. (Fehler vom Amt) War also nicht anwesend.

##### **TOP 4: Feststellen der Beschlussfähigkeit**

4 von 5 Ausschussmitglieder waren anwesend. Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

##### **TOP 5: Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde genehmigt.

**TOP 6: Anfragen der Ausschussmitglieder zum Protokoll über die Ausschusssitzung vom 02.11.2016 und Bestätigung des Protokolls**

Im Protokoll gibt es einen Terminfehler. Im nichtöffentlichen Teil unter TOP 10 zum Thema Volle Halbtagschule muss es richtig heißen- Die notwendigen Anträge mit dem inhaltlichen Konzept müssen bis zum 30.09.2017 gestellt werden.

Mit dieser Änderung wird das Protokoll bestätigt.

**TOP 7: Diskussion zur vollen Halbtagschule**

Herr Schnellhammer erklärt noch einmal das Anliegen der Gemeinde.

- Die Gemeinde möchte, dass die kleine Grundschule nach dem Prinzip der vollen Halbtagschule arbeitet.
- Die Gemeinde sieht hier viel Potenzial um die kleine Grundschule langfristig zu erhalten.
- Weiterhin sieht man hier mehr Möglichkeiten zur Förderung unserer Kinder.
- Mit diesem Anliegen war Herr Schnellhammer auch schon mehrmals bei der Schulleiterin, hatte aber immer das Gefühl, dass er bei den Lehrern nicht auf offene Ohren stößt.

Herr Hornung stellt das Konzept der Vollen Halbtagschule in Krin vor.

- Er begrüßt das Konzept der Vollen Halbtagschule.
- Es gibt ja auch schon Kooperationspartner und Unterstützung. Die Bücherbande, die Karateausbildung, auch die Feuerwehr würde helfen.
- Es gibt den Schulförderverein, also viele gute Möglichkeiten die in das Konzept der vollen Halbtagschule aufgenommen werden können.
- Die Zusammenarbeit mit der Schulleitung und den Buchkindern ist sehr mit Spannungen geladen und gestaltet sich strapaziös. Die Buchkinder brauchen mindestens eine Doppelstunde. Es gibt immer wieder Hindernisse durch die Schulleitung.

Frau Bernheiden erklärt noch mal den Werdegang für die Antragstellung:

1. Die Vorbereitung und die Bereitschaft den Antrag für eine volle Halbtagschule zu stellen, muss von den Kollegen der Schule ausgehen. Hier müssen sich alle einig sein und dann wird ein Konzept durch die Schulleitung erarbeitet.
2. Danach erfolgt eine detaillierte Elternbefragung.
3. Wenn sich die Mehrheit der Eltern für diese Schulform ausspricht, beschließt die Schulkonferenz und stellt den Antrag an den Schulträger. Die Gemeindevertretung beschließt dann auf der Gemeindevertretersitzung und leitet den Antrag an die zuständige untere Schulbehörde.
4. Dieser Antrag muss bis 30.09. des laufenden Jahres für das nächste Schuljahr gestellt werden.

Herr Hornung gibt zu bedenken, dass nicht mehr viel Zeit ist wenn alle Unterlagen bis zum 30.09.2017 beigebracht werden müssen.

Er fordert einen schnellstmöglichen Termin für eine neue Sitzung des Sozialausschusses, an dem die Schulleiterin teilnimmt.

Ziel der nächsten Sitzung muss es sein, eine klare Position beziehen.

Die nächste Sitzung soll am 11.01.2017 stattfinden.

Herr Schnellhammer gibt zu bedenken, dass es zum Thema volle Halbtagschule noch eine Beratung mit dem Landkreis gibt.

Man sollte diese Beratung abwarten und dann zu einer gemeinsamen Meinungsfindung kommen.

Frau Bernheiden erklärt sich bereit, noch vor Weihnachten in die Schule zu fahren und das Gespräch mit Frau Plantikow zu suchen.

**TOP 8: Anfragen der Ausschussmitglieder**

-keine

## **TOP 9: Sonstiges**

Auswertung Adventmarkt

Herr Hornung wertet aus:

- Viele Dinge aus der Vorbereitung sind nicht so gelaufen, wie es eigentlich geplant war.
- 4 Hütten wurden aufgestellt, zwei waren nur besetzt. Wir sollten den Markt kleiner halten.
- Nicht alle Preise waren angemessen.
- Der Bürgermeister war nicht da.
- Die Bratwürste haben nicht gereicht, weil viele Eltern den Auftritt Ihrer Kinder sehen wollten.
- Die Cateringplanung muss besser vorbereitet werden.
- Der Schulförderverein und die Kita haben gut gearbeitet
- Die Bevölkerung nimmt den Markt an.
- Sollten im nächsten Jahr auch die Schulkinder ansprechen, die einen Bastelstand betreuen könnten.
- Termin für den Adventmarkt 2017: Freitag den 8.12.2017

Auswertung der Rentnerweihnachtsfeier

- Viele waren in der Kirche.
- Wir werden trotzdem den Rhythmus beibehalten.

**gez. Petra Bernheiden**  
**Protokollant**